**GS 508**

**Truman-Doktrin 1947**

Ziel: freien Völkern beizustehen, die sich der angestrebten Unterwerfung durch bewaffnete Minderheiten oder durch äußeren Druck widersetzen“. Unmittelbares Ziel des Präsidenten war es, Zustimmung zu erhalten für eine Militär- und Wirtschaftshilfe zugunsten der Türkei sowie antikommunistischer Kräfte im [Griechischen Bürgerkrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Griechischer_B%C3%BCrgerkrieg). Die Truman-Doktrin bedeutete das Ende der amerikanischen Kriegskoalition mit der Sowjetunion und markiert den Beginn des [Kalten Krieges](https://de.wikipedia.org/wiki/Kalter_Krieg).

**Containment-Politik**

Die Containment-Politik oder Eindämmungspolitik wurde seit 1[947](https://de.wikipedia.org/wiki/1947) von den [USA](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten) gegenüber der [UdSSR](https://de.wikipedia.org/wiki/Sowjetunion) verfolgt und charakterisiert das Auseinanderbrechen der [Anti-Hitler-Koalition](https://de.wikipedia.org/wiki/Anti-Hitler-Koalition). Ziel dieser Politik war es, die Ausbreitung des [Kommunismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunismus) und [Stalinismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Stalinismus) zu verhindern bzw. einzudämmen.

**Warschauer Pakt 1955**

Unter Führung der Sowjetunion entstand der Warschauer Pakt. Mitglieder: Alle Staaten des Ostblocks inkl. DDR.

**Entstalinisierung**

Höhepunkt anfang 1956 auf dem XX. Parteitag der KPdSU, bei einer geheimgehaltenen Rede rechnete Chruschtschow mit der stalinistischen Vergangenheit ab.

Spektakuläre Erfolge in der sowjetischen Atom- und Raumfahrttechnik

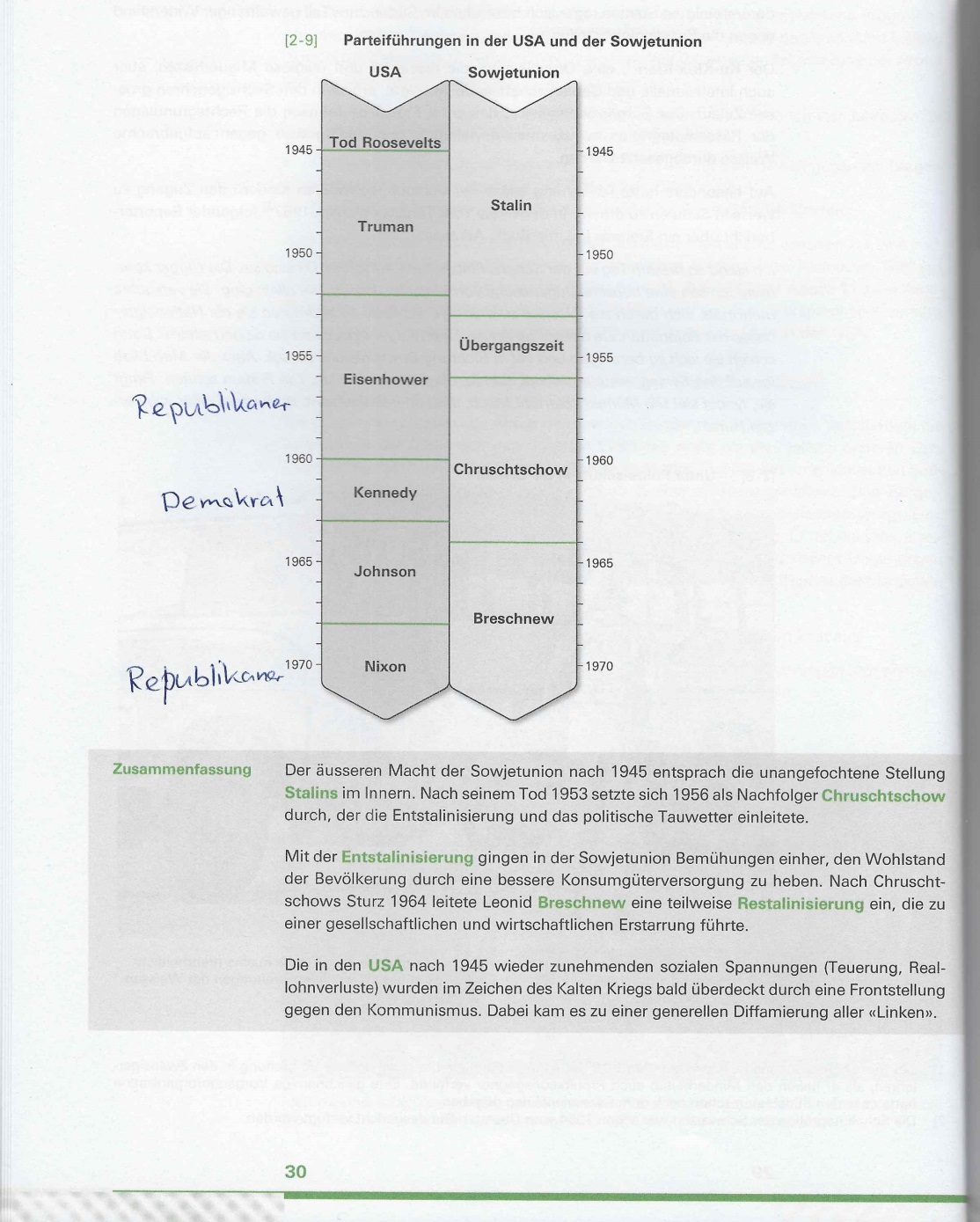
Grosse Wachstumszahlen der sowjetischen Industrieproduktion seit Beginn der Fünfjahrespläne

**John F. Kennedy**

1961 bis 1963 Präsident der USA. 22. Nov. 1963 wurde er erschossen

Ziele: innenpolitische Reformen, neue Hilfsprogramme für die neu entstandenen Staaten der Dritten Welt auf, verstärkte Konfrontation mit der Sowjetunion nahm er in Kauf

Aussenpolitisch: Wettbewerb der Systemen, Apollo-Programm (Mensch auf dem Mond)





**Hallstein-Doktrin**

Die BRD berief sich auf die freien Wahlen, die DDR auf ihren Antifaschsimus. Die BRD beanspruchte den Alleinvertretungsanspruch für alle Deutsche und anerkannte die DDR nicht als rechtmässigen Staat. DDR brach die diplomatischen Beziehungen zur BRD ab.

DDR wurde als Sowjetzone oder „die Zone“ bezeichnet.

**2. Berlinkrise, Mauerbau August 1961**

Als in den drei Punkten der Forderung von Kennedy Ostberlin keine Erwähnung fand, kamen die Sowjets und die DDR-Führung zum Schluss, dass sie frei über den östlichen Stadteil Berlins verfügen konnten. So erstellten sie am 13. August 1961 die Berliner Mauer. Mit Mauerbaua akzeptierten sie stillschweigend die Forderungen von Kennedy. Nun galt die Deutsche Frage als entschieden.

Im Osten: eingeschlossene Bürger fanden sich damit ab, schlimmsten politischen Verfolgungen liessen nach,

Im Westen: bestimmte nicht mehr allein die Sichtweise des Kalten Krieges die politische Lage. Machtwechsel in Bonn, Grosse Koalition aus CDU/CSU und SPD

**Kubakrise:**

Chruschtschow gab nach und zog die Raketen von Kuba zurück. Die USA entfernten als Gegenleistung Raketen, die von der Türkei aus auf die Sowjetunion gerichtet waren. Kennedy ging gestärkt aus der Kubakrise heraus, wobei Chruschtschow zwei Jahre später gestürzt wurde. 1962 wurde eine Telefonleitung „heisser Draht“ zwischen dem Weissen Haus in Washington und dem Kreml in Moskau eingerichtet, um Spannungen schnell zu unterbinden.

**Vertragsabfolgen der Entspannungspolitik Willy Brandts**

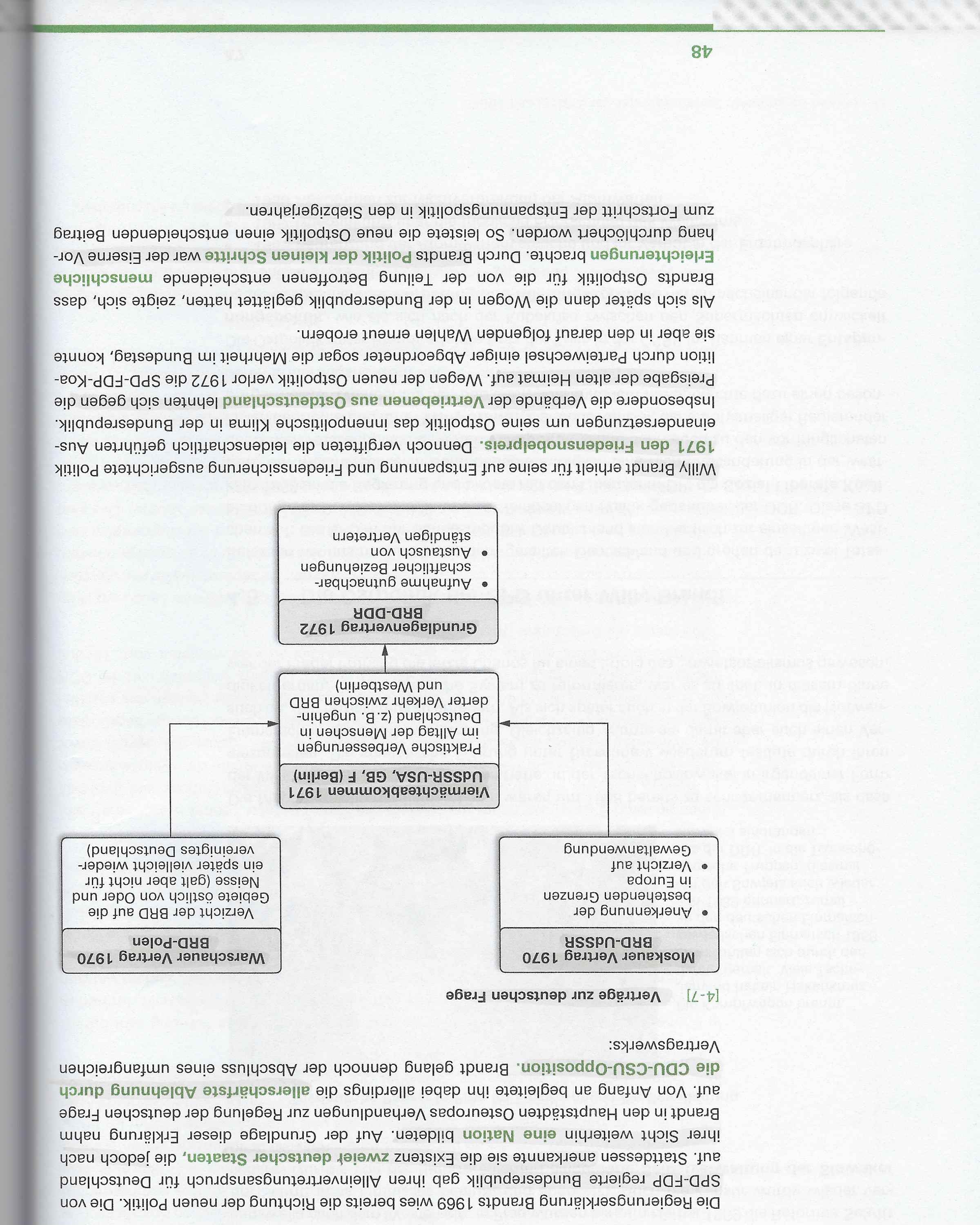
Ostpolitik:

1963 Begrenzung der Atomwaffenversuche und ihr Verbot in der Erdatmosphäre

1967 Übereinkunft über die friedliche Erforschung des Weltraums

1968 Abkommen zur Nichtverbreitung der Atomwaffen

Willy Brandt erhielt 1971 den Friedensnobelpreis



**SALT-Vertrag Mai 1972**

(Verträge zur nuklearen Rüstungsbegrenzung) zwischen USA und UdSSR

**Richard Nixon**

1969 bis 1974 Präsident der USA, nach Watergate-Affaire war er zurückgetreten.

**Watergate-Affaire 1969 - 1974**

Eine ganze Reihe von gravierenden „Missbräuchen von Regierungsvollmachten“, die es während der Amtszeit des republikanischen [Präsidenten](https://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4sident_der_Vereinigten_Staaten) [Richard Nixon](https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Nixon) zwischen 1969 und 1974 gegeben hat. Die Offenlegung dieser Missbräuche ab Juni 1972 verstärkte in den [USA](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten) massiv eine durch den [Vietnamkrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Vietnamkrieg) ausgelöste gesellschaftliche Vertrauenskrise gegenüber den Politikern in Washington und führte schließlich zu einem schweren Verfassungskonflikt. Höhepunkt der teils dramatischen Entwicklungen war am 9. August 1974 der Rücktritt Nixons von seinem Amt.